

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 103 (1922)

**Vereinsnachrichten:** Bericht der Geotechnischen Kommission für das Jahr 1921/22

**Autor:** Grubenmann / Letsch, E.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Eine grosse Zahl von weiteren Arbeiten sind noch im Gang. Dabei wird stets sehr eingehend beobachtet und vorzüglich geologisch kartiert. Freilich genügen die Maßstäbe der Karten nicht mehr zum Eintragen all der feinen Beobachtungen. Es herrscht in allen Teilen unseres Vaterlandes ein wahrer Wetteifer, von den noch bestehenden Rätseln des geologischen Baues der Schweiz eins nach dem andern zu lösen. Wir sind daher oft in der peinlichen Verlegenheit, dass unsere Mittel nicht ausreichen, um alle die guten Resultate zu publizieren, die uns angeboten werden. Manchmal müssen wir den Druck solcher Untersuchungen hinausschieben, manchmal die Autoren veranlassen, selbst auch noch an die Druckkosten einen wesentlichen Beitrag zu leisten, wo wir doch viel gerechter umgekehrt denselben ein Honorar sollten bieten können.

*Zürich*, den 10. Juli 1922.

Für die Geologische Kommission:  
Der Präsident: Dr. *Alb. Heim*, Prof.  
Der Sekretär: Dr. *Aug. Aeppli*.

## **6. Bericht der Geotechnischen Kommission für das Jahr 1921/22**

Der grösste Teil des uns zur Verfügung stehenden Kredites musste noch verwendet werden zur Tilgung der Kosten für einzelne ergänzende Untersuchungen über mineralische Rohmaterial-Lagerstätten der Schweiz zuhanden des „Texte explicatif de la Carte des Gisements des matières premières minérales de la Suisse“. 1920. — Die Drucklegung der Untersuchung über die Walliser Anthrazite, historischer Teil bis 1917, von Dr. Leo Wehrli in Zürich, konnte daher noch nicht in Angriff genommen werden und wird in die zweite Hälfte von 1922 verschoben. — Der Druck der Monographie über die diluvialen Schieferkohlen steht jetzt bei Bogen 36. — Ueber die Asphaltvorkommnisse im Val de Travers liegen einstweilen 7 Tafeln und 16 Textillustrationen vor. Mit der Drucklegung des Textes hoffen wir nächstens beginnen zu können.

*Zürich*, 8. Juli 1922.

Der Präsident: *Prof. Dr. Grubenmann*.  
Der Aktuar: *Dr. E. Letsch*.

## **7. Rapport de la Commission Géodésique sur l'exercice 1921/22**

Le programme de la campagne de 1921, arrêté par la Commission dans sa séance du 16 avril 1921, comportait, avant tout, la continuation des déterminations de différences de longitude dans l'intérieur de notre pays, par le rattachement des deux stations de Poschiavo et de Bellinzone aux Observatoires de Zurich et de Genève.

Dans sa dernière séance annuelle du 22 avril 1922 la Commission a entendu les rapports sur ces travaux. Seule la station de Poschiavo